



Akademie des
Österreichischen Films

LEITBILD der AKADEMIE DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS

Die im Jahr 2009 gegründete Akademie des Österreichischen Films hat es sich zur Aufgabe gemacht, die heimische Filmbranche zu fördern und deren Leistungen mit der Verleihung des Österreichischen Filmpreises zu würdigen.

Die Akademie besteht aktuell aus über 600 Persönlichkeiten des österreichischen Films und versteht sich als Plattform von Filmschaffenden für Filmschaffende. Auf breiter, gemeinsamer Basis werden die Anliegen der Filmbranche kommuniziert, diskutiert und verbreitet.

Unsere Kernaufgabe ist es, das österreichische Filmschaffen sichtbarer zu machen, den österreichischen Kinofilm in den Kategorien Spielfilm, Dokumentarfilm und Kurzfilm zu fördern und den Dialog darüber zu führen. Dazu wird der von der Akademie ins Leben gerufene Österreichische Filmpreis jährlich in aktuell 18 Kategorien verliehen, er soll - neben vielen weiteren Veranstaltungen - das Bewusstsein für den österreichischen Film in der Öffentlichkeit und den Zusammenhalt innerhalb der Filmbranche stärken. Wir werfen einen kritischen Blick auf unsere Inhalte und Personalstrukturen.

KULTURPOLITIK

Zusätzlich sehen wir uns als Sprachrohr gegenüber der Politik für die Kulturbranche im Allgemeinen und die Filmbranche im Besonderen. Die Akademie sieht sich hierbei in einem gesamtpolitischen und -gesellschaftlichen Kontext. Sie setzt sich ein für Presse- und Meinungsfreiheit, die Freiheit der Kunst und der Kunstschaffenden – im Inland sowie auch im Ausland. Die Akademie veröffentlicht keine Statements zu tages- und weltpolitischen Themen, wenn es nicht wie o.g. die Presse- und Meinungsfreiheit sowie die Freiheit von Kunst und Kunstschaffenden betrifft.

AUSTAUSCH

Die Akademie ist ein Raum für Diskurs und fördert den Austausch innerhalb der Branche in seiner ganzen Vielfalt. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, organisieren wir für unsere Mitglieder und Mitarbeiter:innen Workshops und Paneldiskussionen zu relevanten Themen wie u.a. Machtmissbrauch, Prävention, Schutz, Gleichbehandlung, Nachhaltigkeit und Diversität. Dabei geht es vor allem um die Schaffung gerechterer Arbeitsbedingungen und fairer Umgangsformen für und innerhalb der österreichischen Filmbranche.



Akademie des
Österreichischen Films

FILMBILDUNG

Wir erachten Medienkompetenz in einer Gesellschaft für unverzichtbar. Deshalb widmen wir uns den Themen Film- und Medienbildung sowie Filmvermittlung im schulischen und außerschulischen Kontext. Film verstehen wir als eigenständige Kunstform und seine Vermittlung als Teil der ästhetischen und kulturellen Bildung. Wir integrieren bewusst Kinder und Jugendliche, die von Diskriminierung betroffen sind. Die Akademie setzt sich für die Förderung und Sichtbarmachung des filmischen Nachwuchses ein sowie für Aus- und Fortbildung.

GLEICHBEHANDLUNG

Als Akademie des Österreichischen Films bekennen wir uns zum österreichischen Gleichbehandlungsgesetz und lehnen jegliche Form von Machtmissbrauch, Benachteiligung oder Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Identität, ethnischer, nationaler und/oder kultureller Herkunft, Alter, körperlicher und kognitiver Fähigkeiten, Körperformen und Körpergrößen, Religion, Weltanschauung oder sozioökonomischem Status ab.

NACHHALTIGKEIT

Die Akademie ist Vorreiterin in ökologischer Nachhaltigkeit und hat als eines der ersten Unternehmen der Filmbranche eine Zertifizierung ihres Büros und ihrer Veranstaltungen nach dem österreichischen Umweltzeichen erhalten. Diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst und setzen unsere Rolle als Vorbild und Meinungsbildnerin in diesem Bereich auch in Zukunft fort.